



Liebhabertheater Schloss Kochberg

**Pressemitteilung vom 8. August 2016:**

**Glückliches Ereignis oder „Lieben Sie mich, es ist nicht einseitig...“**

Dramatisierung des Briefwechsels zwischen Schiller und Goethe

13. August 2016 17.00 Uhr

Die ausschließlich auf Originaltexten basierende Theaterproduktion „Glückliches Ereignis oder Lieben Sie mich, es ist nicht einseitig...“ gewährt einen Einblick in die einzigartige Freundschaft der beiden großen Klassiker Schiller und Goethe. Am 13. August ist sie – wie bereits seit 10 Jahren – wieder mit Detlef Heintze (Goethe) und Jürg Wisbach (Schiller) im Liebhabertheater Schloss Kochberg zu erleben. Im Schillerjahr 2009 erschien zu dieser Produktion eine Doppel-CD bei „Querstand“.

„Alle meine Wünsche und Hoffnungen übertraf das auf einmal sich entwickelnde Verhältnis zu Schiller, das ich zu den höchsten zählen kann, die mir das Glück in späteren Jahren bereitete.“ schrieb Goethe. „Selten ist, dass Personen, die gleichsam die Hälften voneinander ausmachen, sich nicht abstoßen, sondern sich anschließen und einander ergänzen. So verschieden unsere beiderseitigen Naturen auch waren, so gingen doch unsere Richtungen auf Eins, welches denn unser Verhältnis so innig machte, dass im Grunde keiner ohne den andern leben konnte... Und so besiegelten wir...einen Bund, der ununterbrochen gedauert und für uns und andere manches Gute gewirkt hat.“ Der achtzigjährige Goethe, der den 10 Jahre jüngeren Freund um mehr als ein Vierteljahrhundert überlebte, gab seinen Briefwechsel mit Schiller wie ein gemeinsames Testament heraus, das „unser gemeinsames und unzertrennliches Wirken veranschaulicht und allgemein begreiflich machen“ soll, „dass einer ohne den andern nicht zu verstehen ist“. (Goethe an Boisserée, 29. 9. 1826).

Die Freundschaft zwischen Goethe und Schiller entstand nach jahrelangem Ringen in langsamer Annäherung. Goethe ging Schiller aus dem Weg. Schiller wünschte sich Goethes Beachtung, wurde aber von dessen Verhalten ihm gegenüber abgestoßen. Anfängliche Vorurteile, Abneigung, misstrauisches Beäugen, eifersüchtige Beobachtung wandelten sich im Dialog in freundschaftliche Zuneigung.

Bei der Textauswahl wurden die grundverschiedenen Persönlichkeiten, Arbeits- Lebens- und Denkweisen Goethes und Schillers deutlich herausgearbeitet, so dass erlebbar wird, wie beide aus ihren verschiedenen Grundpositionen in einen Dialog miteinander traten und einander als Ergänzung respektierten, achteten und liebten. Neben die Auseinandersetzung über philosophische und kunstkritische Fragen und die gegenseitige Werkbetrachtung treten geteilte Alltagsorgen, die Anteilnahme am Schicksal des anderen und Zeugnisse ihres köstlichen Humors.

**13. August      Glückliches Ereignis oder „Lieben Sie mich, es ist nicht einseitig“**

17 Uhr            Goethe: Detlef Heintze

(25 €)            Schiller: Jürg Wisbach

Eine Produktion des Liebhabertheaters Schloss Kochberg

**Liebhabertheater Schloss Kochberg, 07407 Großkochberg, Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel  
Kartenreservierungen an der Museumskasse Schloss Kochberg täglich außer dienstags von  
10 bis 18 Uhr (Tel.: 036743 | 225 32)**

Weitere Informationen:

Silke Gablenz-Kolakovic, Vorstandsvorsitzende und künstlerische Leiterin

Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V. - Theaterbetrieb an der Klassik Stiftung Weimar

Büro: Sonnenbergstr. 5, 07743 Jena, Tel.: 03641 / 82 65 38 oder 0172 / 372 15 97

[vorstand@liebhabertheater.com](mailto:vorstand@liebhabertheater.com)

[www.liebhabertheater.com](http://www.liebhabertheater.com)